



Kraftpaket

Mackie HD1521 – 2-Wege-Aktivbox

Manchmal muss es einfach etwas mehr sein. Diese Erkenntnis gilt im Motorenbau für den Hubraum, im Karneval für „Kölsch“ und natürlich im Bereich Beschallung.

Die Abkürzung „HD“ steht nicht nur bei meinem Fernsehgerät für „High Definition“, sondern ist auch bei dieser Box vom Hersteller Mackie mit Bedacht gewählt. Gemeint ist bei beiden Geräten eine genaue, definierte Verarbeitung und Wiedergabe des eingespeisten Materials – in diesem Falle also Audiomaterial. Schält man diesen 36-kg-Koloss aus seiner Umverpackung (ich empfehle dazu eine helfende Hand), liegt die Vermutung nahe, dass man als Nebeneffekt zusätzlich sehr definierte Brust- und Armmuskeln bekommt, wenn man mit diesem Kraftpaket auf Reisen geht.

Nach dem Auspacken steht die Mackie HD1521 zunächst einmal recht unscheinbar in der Gegend herum – viereckig, unspektakulär, wegen ihrer Abmessungen aber deutlich präsent. Kein abgeschrägtes Irgendwas, keine innovativen Handgriffe, keine Farb- oder Design-Orgie.

Diese Box strahlt Selbstbewusstsein aus, sie ruht in sich selbst.

Das rückwärtige Anschlussfeld gibt sich ebenfalls erfreulich schlicht. Über zwei XLR-Anschlüsse (male/female) gelangt ein Signal in die Box bzw. wieder hinaus, weitere Anschlüsse (bis auf die Spannungsversorgung) sind nicht vorgesehen. Mit Freude sieht man den 3-Band-Equalizer, dessen Bass-Regler bei 80 Hz eingreift und der Treble-Regler bei 12 kHz.

Klangprobe

Eigentlich versuche ich, meine Testgeräte zu „quälen“ – sie neben normalen auch extremen Situationen auszusetzen und zu konstatieren, wie sie sich bewähren. Bei der Mackie HD1521 stand ich jedoch vor dem Problem, dass sich diese Box nicht quälen ließ. Sie meisterte alle

Lautstärken ebenso souverän wie alle unterschiedlichen Klangquellen, mit denen ich sie fütterte, sei es bei der Live-Verstärkung einer Band oder im typischen DJ-Einsatz. Dabei kam sie höchstens in die Nähe ihrer Leistungsgrenzen, erreichte sie aber nie.

Gequält haben sich höchstens ich bzw. meine Helfer, die die HD1521 transportieren bzw. aufstellen mussten. Andererseits: Wenn diese Box einmal steht, steht sie. Sie wandert nicht, wenn der Bass zugreift, und ebenso wenig dröhnt sie. Hier ergänzen sich Leistung und Gewicht zu einem souveränen Gesamtpaket.

Der integrierte 3-Band-EQ greift mit 3 dB/Oct zahlenmäßig nur relativ vorsichtig zu. Man denke aber daran, dass eine Verringerung der Lautstärke um 3 dB de facto eine Verringerung um die Hälfte bedeutet. Außerdem ist die Mackie HD1521 keine Instrumentalbox, auf die



man jederzeit Zugriff hat, sondern eine – hochkarätige – PA-Box, auf die man, einmal positioniert und eingestellt, nur schwerlich Zugriff hat. Und die klanglichen Einstellungen nimmt der PA-Ingenieur nun mal am Mischpult vor und nicht an der PA. Für meinen persönlichen Geschmack ist bereits eine Regelmöglichkeit von $\pm 3\text{dB}$ für eine PA-Box zu viel, denn genau in diesem Bereich kann man viel falsch machen, da hat der Roadie beim Aufbau schnell mal den Regler verdreht und der Laut/Leise-Mensch am Pult wundert sich, warum die PA so sch... schlecht klingt. Ich würde also den Bypass-Schalter drücken und dafür sorgen, dass es auch dabei bleibt.

Schön für den Installationsbereich ist auch die zunächst unscheinbare Funktion, dass man die stylisch-blaue Kontroll-LED auf der Frontseite ausschalten kann. Ja, man glaubt es zunächst kaum, dass das wichtig sein könnte. Wer aber wie ich einmal einen schön in warmem Orange ausgeleuchteten Act gesehen hat, bei dem die Bühne von roten, grünen und blauen Kontroll-LEDs flankiert wurde, der ärgert sich mit dem Licht-Menschen, dass man diese LEDs normaler-

weise nicht abschalten kann. Die Mackie HD 1521 hingegen macht sich optisch unsichtbar.

Fazit

Nein, die erste Wahl für einen Alleinunterhalter sollte die Mackie HD1521 auf keinen Fall sein. Dafür ist sie zu groß und zu schwer. Wer aber satte Power benötigt und kräftige Hände zur Unterstützung hat, der findet mit der Mackie HD1521 ein universelles Kraftpaket, das klaglos und unspektakulär das tut, was man von ihm erwartet: scheinbar mühelose Verstärkung aus den „Tiefen des Hubraums“. Die Verarbeitung dieser Box ist sehr gut, und für den aufgerufenen Straßenpreis lässt sich nicht viel Vergleichbares finden.

Mit der HD1531 hat Mackie auch eine noch leistungsfähigere 3-Wege-Version der Box im Programm, und es sind die beiden Subwoofer HD15 und HD18 angekündigt, auf denen die HD1521 oder die HD1531 mit Distanzstangen platziert werden können. Bleibt festzuhalten: Die HD1521 ist eine hervorragende, aber schwerere Box. ↴

profil

Konzept:

Aktive Lautsprecherbox, 2 Wege, Gehäuse aus Birkenholz, Trapezform (20 Grad)

Lautsprecher:

15", 1,75", Crossover bei 1,2 kHz

Verstärkung:

700 W, 100 W (Sinusleistung), max. 125 dB SPL (1 m)

Regler:

Lautstärke; EQ (je $\pm 3\text{dB}$): Bass (80 Hz), parametrische Mitten (100 Hz – 8 kHz), Treble (12 kHz); mit Bypass-Schalter

Anschlüsse:

2 XLR Line-ins (male/female), Spannungsversorgung; Hochständerbuchse; 12 integrierte Flugpunkte (M10)

Anzeigen (LED):

EQ On, Power Light On, Thermal, Signal/Limiter

Maße / Gewicht:

76,2 x 43,4 (30) x 47,8 cm (H x B x T) / 36 kg

Hersteller / Vertrieb:

Mackie / Loud Technologies Europe

Internet:

www.mackie.com/
www.loudtechinc.com

UvP / StraBenpreis:

€ 1.360,- / ab ca. € 1.150,-

- + gute Klangeigenschaften
- + sehr gute Verarbeitung
- + Leistung „satt“
- + gutes Preis/Leistungs-Verhältnis

– sehr schwer

Sound & Recording Magazine

01/10

Digidesign Eleven Rack
Guitar-Recording für Pro Tools

Tests
Audio-Technica AT4080
Native Instruments Absynth 5
Chandler Ltd. Little Devil Equalizer
UHS Compressor Bundle
Elysia Music
Samson Go Mic
Eventide Stompboxes
U-he ACE

t.bone Mikro GRATIS!
für jeden, der einen Abonnenten wirbt

MAX-FOR-LIVE
Etwas Design für Ableton Live 8

30 Mio. Proben
Uncompressed

Superstudios
Capitol Studios in Hollywood

Neue Serie mit Video-Tutorial: The Fab Files II - Studio-Tricks von Mix-Guru Fab Dupont

RECORDING FÜR ALLE!

Jetzt im Handel!

www.soundandrecording.de